



Doris Bewernitz

Das Märchen
von der Nachtigall





Ursprünglich war die feinfühligere Nachtigall von allen Vögeln der Schüchternste. Das lag zum einen daran, dass ihr Federkleid so grau und unscheinbar aussah und sie nicht mit der Farbenpracht der Vogelwelt mithalten konnte. Viel mehr aber litt sie darunter, dass sie nicht zu singen vermochte, wie es sich für einen Vogel nun mal gehörte. Nur ein paar unschöne, knarrende Töne konnte sie hervorbringen, wenn sie den Schnabel öffnete, Töne, die eine Beleidigung für jedes Ohr waren. Dafür schämte sie sich entsetzlich, und darum hielt sie den Schnabel und sagte gar nichts mehr. Die anderen Vögel hänselten sie häufig ihrer Schweigsamkeit und Schüchtern-

heit wegen, was die Sache nicht besser machte. Auf jeden Fall fühlte sie sich oft einsam und ging ihren gefiederten Kollegen aus dem Weg, wo sie nur konnte.

Vor langer Zeit jedoch, als die Vögel wieder einmal ihr jährliches Fest zur Anrufung des Frühlings veranstalteten, geschah etwas mit der Nachtigall, das sie für immer veränderte.

Bei diesem Fest war es Brauch, dass jeder Vogel dem herannahenden Frühling ein Ständchen bringen musste. Die Vögel glaubten nämlich, dass der Frühling Jahr für Jahr herbei gesungen werden müsse und nur durch ihren Gesang überhaupt käme.





Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/14549-2003-1001



Zur Autorin:

Doris Bewernitz, Schriftstellerin, zwei Kinder, vier Enkel, achtzehn Bücher, schreibt Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, Krimis, Satiren und Lyrik. In jedem Frühling wartet sie im Garten sehnsüchtig auf „ihre“ Nachtigall, um sich an ihren Sangeskünsten zu erfreuen. Beim Schreiben schöpft die Autorin gern aus der Fülle der Natur und aus einer reichen Lebenserfahrung, die sie unter anderem in sechs verschiedenen Berufen sammelte. Mehr unter: www.doris.bewernitz.net

Bildnachweis:

BorislavFilev / iStock (Titel, U3), bauhaus1000 / iStock (Titel, S. 9–11), imagoRB / iStock (Titel, S. 5, 6, 10, 14), malerapaso / iStock (U2/S. 1), Jaro Mikus / shutterstock (U2/S. 1, 8), clu / iStock (S. 2, U3, U4), THE-PALMER / iStock (S. 4), Andrew_Howe / iStock (S. 6), repOrter / iStock (S. 7), benoitb / iStock (S. 8), Olexandr Panchenko / shutterstock (S. 11), SonerCdem / iStock (S. 12), Tomml / iStock (S. 14/15, U3), finallast / iStock (S. 15), AVprophoto / shutterstock (S. 15, 16), darkness12 / Adobe Stock (S. 15).

ISBN 978-3-86917-783-0

© 2020 Verlag am Eschbach

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37

D-79427 Eschbach/Markgräferland

Alle Rechte vorbehalten.

www.verlag-am-eschbach.de

Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Kalligrafie: Ulli Wunsch, Wehr

Herstellung: Holzer Druck und Medien Druckerei

und Zeitungsverlag GmbH + Co. KG, Weiler im Allgäu

Hergestellt in Deutschland



Dieser Baum steht für umweltschonende
Ressourcenverwendung, individuelle Handarbeit
und sorgfältige Herstellung.



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C051146

